



An der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch ist zum 01. Januar 2022 folgende Position (75%, Bewertungsvermutung E13 TV-L) zu besetzen:

**Leitung Hochschulkommunikation (m/w/d)**

Die HfS Ernst Busch ist eine der renommiertesten Hochschulen der darstellenden Künste im deutschsprachigen Raum mit herausragenden internationalen Ruf. In den sieben Studiengängen (Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Puppenspielkunst, Spiel & Objekt, Choreographie und Bühnentanz) stehen die Studierenden und ihre exzellente Ausbildung in den Theaterkünsten im Zentrum. Lehre und künstlerische Praxis sind an der HfS durch Chancengleichheit, Diversität und Pluralismus geprägt.

**Zu Ihrem Verantwortungsbereich gehören insbesondere:**

- Entwicklung zielgruppenorientierter Kommunikationskonzepte zur Erhöhung der nationalen und internationalen Präsenz der HfS in enger Abstimmung mit dem Rektorat
- Planung und Umsetzung der Pressearbeit auf der Grundlage einer systematischen Beobachtung der aktuellen Diskussionen zu Themen der HfS sowie der Entwicklung der Medienlandschaft (Pressesprecher:in, Erstellung von Pressemitteilungen, Bearbeitung der Anfragen von Journalist:innen, Vermittlung von Gastbeiträgen u. ä.)
- Pflege und Ausbau von (inter-)nationalen Kontakten zu Journalist:innen und Redaktionen (differenzierter Fachpresseverteiler) sowie zu anderen Hochschulen, Theatern und kulturellen Einrichtungen
- Konzeption und Redaktion von HfS-Informationsmaterialien (Studienbroschüre, Programmflyer u. ä.)
- Ausbau und Weiterentwicklung der Online-Kommunikation/ Redaktionelle Betreuung des Internetauftritts und der Social-Media-Kanäle
- Verantwortung für Messen, Events, Veranstaltungen und Marketingmaßnahmen der HfS
- Interne Kommunikation sowie Beratung und Unterstützung der Lehrenden und Studierenden bei öffentlichkeitsrelevanten Projekten
- Rechtemanagement (insbesondere Urheber- und Nutzungsrechte, Aufführungsrechte für die Bühne und Film und in den sozialen Medien)
- Etablierung des Alumni-Netzwerks
- Career Service, insbesondere Unterstützung der Studierenden mit Blick auf künftige berufliche Entwicklung (Solokünstler:innen, Ensemblebildungen, Netzwerke etc.)
- Kontinuierliches Monitoring und Überarbeiten aller kommunikativen Produkte und Maßnahmen, insbesondere hinsichtlich Gleichstellung, Diversität und Gender Mainstreaming in Abstimmung mit dem Rektorat und der Frauenbeauftragten



**Ihr Profil:**

- Abgeschlossenes idealerweise einschlägiges Hochschulstudium
- Mehrjährige Berufserfahrung als Journalist:in oder in der Medienarbeit
- Erfahrungen im Hochschul-, Bildungs- oder Kulturbereich
- Kenntnisse der analogen und digitalen Welt der Kommunikation in den verschiedenen Details und Facetten
- Sehr gute kommunikative und konzeptionelle Fähigkeiten, selbstständige Arbeitsweise, Kreativität und sicheres Auftreten
- Fundierte Kenntnisse der MS Office-Produkte sowie von Software zur Bild-, Layout- und Textgestaltung und -verarbeitung
- Sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie gute Englischkenntnisse

Die HfS Ernst Busch freut sich über die Bewerbung qualifizierter Frauen. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte reichen Sie bis zum **10. September 2021** unter dem Stichwort **Hochschulkommunikation** neben den üblichen Bewerbungsunterlagen ein Konzept für eine klassismus- und diversitätssensible Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung der Anforderungen der verschiedenen Abteilungen der HfS ein, an:

Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, z. H. Frau Brück, Zinnowitzer Str. 11, 10115  
Berlin,  
oder gern auch per Mail (in einer PDF) an [bewerbungen@hfs-berlin.de](mailto:bewerbungen@hfs-berlin.de).

Bitte senden Sie uns keine Originale. Die Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nicht zurückgeschickt. Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 EU-DSGVO können unserer Homepage, Bereich „Stellenausschreibungen“, entnommen werden.